

# Tennis-Rundschau



3 0 J a h r e T C W

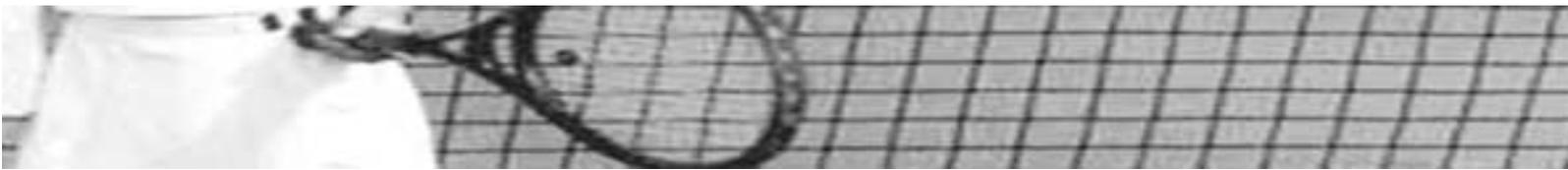




# Tennis-Club

W a t h l i n g e n

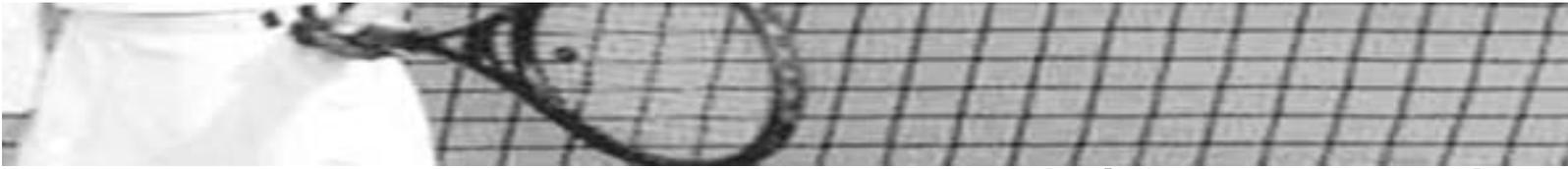




## Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Vorwort	4
Termine 2006	5
Mannschaften in der Sommersaison 2006	5
Drei Jahrzehnte Tennissport in Wathlingen	6
Zur Geschichte des Tennisspiels	23
Tennis in der Gemeinde Wathlingen	25
Seniorentennis	27
Ehrenamt	28
Inserentenverzeichnis	33
Impressum	38

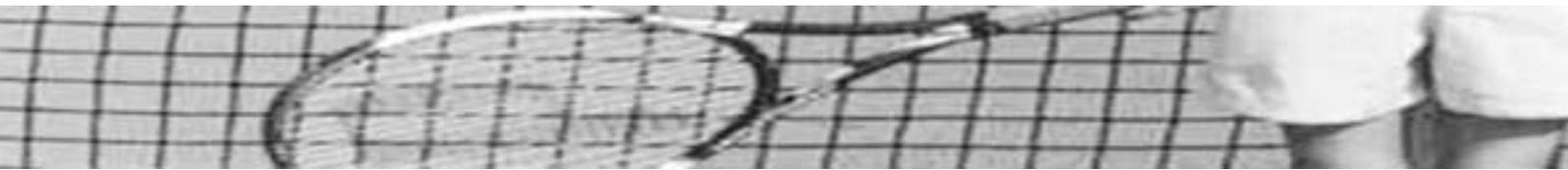




w w w . t c w a t h l i n g e n . d e

„Einer Gesellschaft,  
die man damit unterhalten kann,  
dass zwei Menschen  
einen Ball hin- und herschlagen,  
ist alles zuzutrauen.“

*Manfred Rommel*



## Grußwort



Es herrscht Freude in Wathlingen. Der Niedersächsische Tennisverband e.V. Kreis Celle beglückwünscht den Tennisclub Wathlingen zu seinem 30-jährigen Vereinsjubiläum.

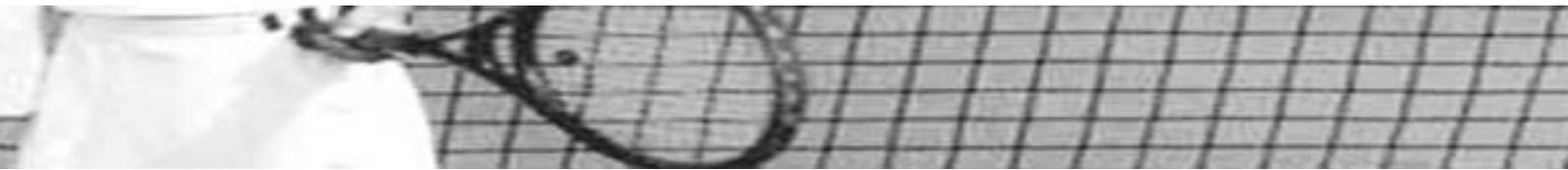
1976 haben verantwortungsbewusste Damen und Herren mit sportlicher Begeisterung, Idealismus und Opferbereitschaft, mit der Gründung des Tennisclubs einen wesentlichen Beitrag für das Gemeinwesen und hier vor allem für die Jugend geleistet. Genauso wichtig ist aber die Tatsache, dass während dieser 30 Jahre dieser Verein mit Leben und Aktivität gefüllt war. Dafür sei Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Der NTV e. V. Kreis Celle wünscht allen Mitgliedern für die Zukunft, wie bisher, Freude am Tennissport und dem Vorstand weiterhin eine glückliche Hand bei der Führung des Tennisvereins.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Collisi

1. Vorsitzender  
Niedersächsischer Tennisverband  
Kreis Celle



## Vorwort



Liebe Tennisfreunde,

30 Jahre TC Wathlingen liefern einen guten Grund zu feiern und etwas in die Vergangenheit und Zukunft zu schauen.

Wir können mit Stolz auf die vergangene Zeit und das Geleistete zurückblicken. Welches Ansehen und welcher Beliebtheit sich der Verein bei den Mitgliedern erfreut, zeigt sich durch die zahlreiche Teilnahme an den sportlichen und festlichen Aktivitäten. Sportlich haben wir für einen Verein dieser Größe und Möglichkeiten gute Erfolge vorzuweisen.

Leider hat sich die Mitgliederzahl, wie bei fast allen Sportvereinen, auch beim TCW in den letzten Jahren verringert. Im Vergleich zu anderen Tennisvereinen schneiden wir aber noch gut ab und es ist zu hoffen, dass sich die Mitgliederzahl auf dem aktuellen Niveau stabilisiert. Denn dies ist sportlich, gesellschaftlich und wirtschaftlich wichtig für einen gesunden Verein.

Sportlich: nur mit ausreichend aktiven Mitgliedern kann mit Mannschaften der verschiedenen Altersklassen am Punktspielbetrieb teilgenommen werden.

Gesellschaftlich: Aufgaben wie beispielsweise die Jugendarbeit kann nur eine größere Gemeinschaft solidarisch tragen.

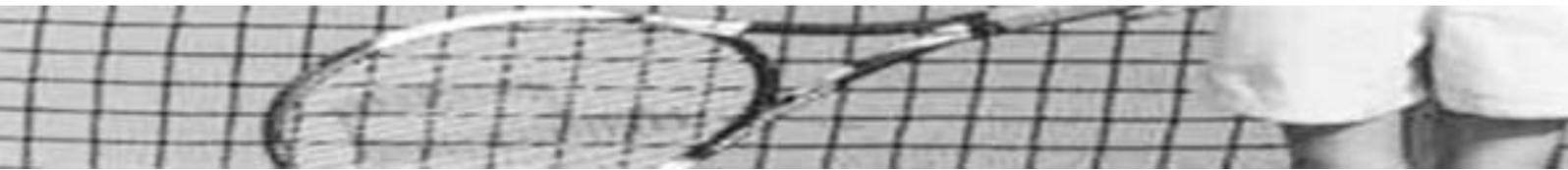
Wirtschaftlich: die nicht beliebig steigerungsfähigen Beiträge

sichern den Unterhalt der Anlagen für den sportlichen Betrieb. Die finanzielle Sicherung der Vereine wird zunehmend schwieriger, da die Fördermittel von Kommune und Verband immer mehr gekürzt bzw. ganz gestrichen werden. Die Vereine müssen sich komplett selbst finanzieren und dazu nach anderen Möglichkeiten suchen. Wer sich die Festschrift ansieht, wird die Werbung auf den einzelnen Seiten bemerken. Dem Vorstand ist es gelungen, circa 30 Sponsoren zu gewinnen, die den Verein mittels Werbung finanziell unterstützen. Die Werbung findet sich auch auf unserer Homepage im Internet. Wir danken allen Sponsoren und unserem Webmaster für diese Hilfe.

Wir möchten auch allen Mitgliedern danken, die sich, oftmals im Hintergrund, für den Verein engagieren und so einen zusätzlichen Beitrag für das Vereinsleben leisten.

Wie alle Vorstände seit unserer Vereinsgründung, wird sich der amtierende weiterhin mit aller Kraft und Engagement zum Wohle TCW einsetzen und wir erwarten dieses ebenso von den einzelnen Mitgliedern.

1. Vorsitzender  
Wolfgang Scholz



## Termine 2006

29./30.04.	Jubiläumsturnier „30-Jahre TCW“
30.04.	Tennis-Aktionstag
30.04.	Feier „30-Jahre TCW“ im Santelmanns Hof
Mai/Juni	Punktspiele
15.07.	Sommerfest
26./27.08.	TCW Breitensport-Mixedturnier
01./02./03.09.	Clubmeisterschaften (Herren-Einzel, Damen-Doppel)
08./09./10.09.	Clubmeisterschaften (Damen-Einzel, Herren-Doppel, Jugend)
15./16./17.09.	Clubmeisterschaften (Mixed, Jugend)
16.09.	Party Clubmeisterschaften
17.09.	Siegerehrung Clubmeisterschaften



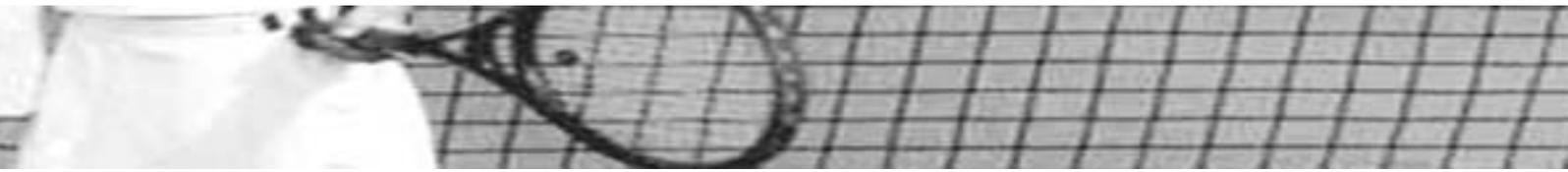
## Mannschaften in der Saison 2006

### Damen

Damen 30 I	Bezirksliga
Damen 30 II	Kreisliga
Damen 40	Verbandsliga
Damen 50	Bezirksliga

### Herren

Herren I	Kreisliga
Herren II	Kreisliga
Herren 30	Kreisliga
Herren 40 I	Kreisklasse
Herren 40 II	Kreisklasse
Herren 55	Bezirksliga
Herren 60	Bezirksliga



## Drei Jahrzehnte Tennissport in Wathlingen

30 Jahre Tennis-Club Wathlingen bedeutet auch 30 Jahre sportliche Entwicklung eines Tennisvereins und seiner Mitglieder. Von den Anfängen 1976 ohne eigene Tennisplätze und eigenes Clubhaus bis hin zu einem Tennisverein mit einer modernen und großzügigen Sportanlage.

Nachdem 1881 im Kurort Baden Baden der erste deutsche Tennisverein gegründet wurde, war es 1976 endlich auch in Wathlingen soweit. Nach der Gründungsver-sammlung vom 08.01.1976 begann die Tennisgeschichte des jungen Vereins in der Sporthalle Kantallee mit den ersten Ballwechseln und Trainingseinheiten. Doch die Mitglieder der ersten Stunde hatten auch schon früh

sportliche Ambitionen und so starteten bereits 1977 zwei Punktspielmannschaften für den TCW. Da eigene Plätze noch nicht vorhanden waren, wurde der Punktspielbetrieb auf dem Privatplatz der Firma Höper und in der Sporthalle Kantallee aufgenommen.

Am 1. Mai 1977 fand das erste Punktspiel einer Mannschaft des TCW in der 6. Kreisklasse auswärts gegen den TC Hambühren statt. Auf dem Mannschaftsmeldebogen der damaligen Mixed-Mannschaft standen vier Damen und sieben Herren. Gespielt wurden zwei Damen-Einzel, vier Herren-Einzel, ein Damen-Doppel, zwei Herren-Doppel und zwei Mixed. Bei den Damen traten Ingrid Wehn, Ursel Dolla, Ilse Hollerung und Hanne-

lore Huth und bei den Herren Walter Ruthe, Udo Dolla, Wolfgang Scholz, Gottfried Bräutigam, Bernd Schulz, Fritz Wehn und Bernd Hollerung für den TCW an. Besonders erfreulich ist hierbei, dass viele dieser Namen noch heute in den Meldelisten des TCW zu finden sind. Auch der damalige Mannschaftsführer, Wolfgang Scholz, und der damalige Sportwart, Udo Dolla, sind heute noch aktiv und spielten in der nunmehr 30-jährigen Vereinsgeschichte des TCW eine prägende Rolle. Das erste Punktspiel ging allerdings knapp mit 11:0 Punkten, 22:0 Sätzen und 134:41 Spielen verloren. Doch hiervon ließen sich unsere Aktiven nicht entmutigen und es begann ein stetiger sportlicher Aufstieg.

## Tennis auf der eigenen Anlage

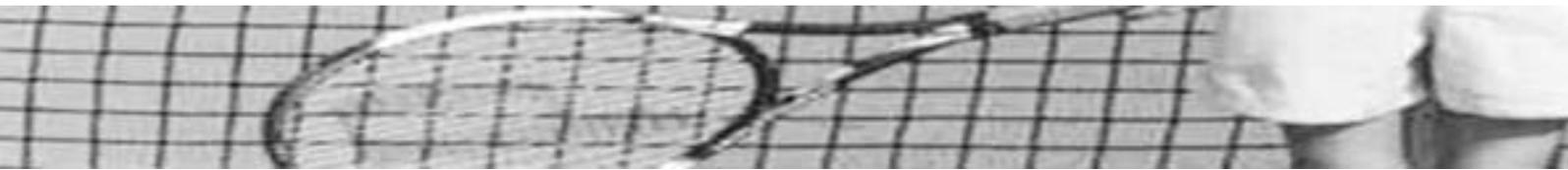


Mixed-Mannschaft 1982:

A. Helmer, I. Wehn, R. Schäfers, U. Dolla, K. Köhler, G. Bräutigam, E. Stadtlander

Nach der Fertigstellung der Plätze 1 und 2 im Jahre 1978 begann 1979 der Punktspielbetrieb auf unserer Anlage mit zwei Erwachsenenmannschaften. In den nächsten Jahren stieg die Zahl der Punktspielmannschaften kontinuierlich bis auf sieben im Jahr 2000 an.

Der Bau der Plätze 3 und 4 im Jahr 1981 hatte hieran einen maßgeblichen Anteil und stellte



## Tennis auf der eigenen Anlage

einen weiteren Meilenstein in der Punktspielgeschichte dar. Bis zum Jahr 1988 nahm der TCW auch an der Hallenpunktspielrunde teil. Teilweise traten im Winter bis zu drei Mannschaften in der Sporthalle Kantallee zu den Punktspielen an. Doch seit 1989 gilt die volle Konzentration der Sommerpunktspielrunde.

Mit der Eröffnung der Plätze 5 und 6 in der Saison 1997 wurde sowohl der Situation unserer Punktspiellmannschaften als auch den Ansprüchen der Freizeitsportler im TCW Rechnung getragen. Unsere Mannschaften etablierten sich sportlich im Laufe der Jahre eindrucksvoll auf Kreis- und Bezirksebene und die Niederlage der ersten Stunde wurde bald vergessen.

Im Laufe der Zeit verbesserten sich neben den „Tenniskünsten“ unserer Punktspiellmannschaften auch die Rahmenbedingungen auf der Anlage des TCW. Neben den schon geschilderten Erweiterungen der Tennisplätze, wurde mit der Fertigstellung des „alten“ Clubhauses im September 1979 ein weiterer Schritt in der Geschichte des TCW getan. Mit der Einweihung des neuen Clubhauses 1990 wurde die Qualität der Anlage für den allgemeinen Spielbetrieb und insbesondere für die Punktspiellmannschaften entscheidend verbessert.



1995: Jungseniorinnen R. Bruns, I. Wehn, R. Schatz, I. Nelles-Grätsch, R. Schäfers, E. Verseck;  
Vorne: A. Bläsing und G. Drewes



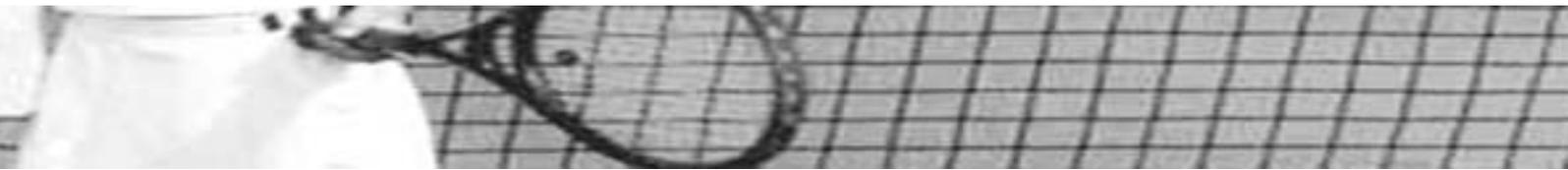
1995: Jungsenioren M. Bläsing, G. Twelkemeyer, H.-G. Raddatz, C. Meisel, H. Meißner  
Vorne: R. Bruns, J. und U. Tangermann, H. Amelung



Das erste Clubhaus des TCW im Jahr 1979



1997: Bau von Platz 5 und 6



## Damen sorgen für größten Vereins Erfolg

In der Saison 1998 sind unsere Damen-Mannschaft in die Bezirksliga und unsere Senioren-Mannschaft in die Bezirksklasse aufgestiegen. Ein Jahr später gelang dann den 1. Damen 30 der Sprung in die Verbandsklasse und somit der bisher größte Erfolg in der Vereinsgeschichte.

Im Jahr 2000 stand dann sogar für eine weitere Mannschaft des TCW die Tür zur Verbandsebene offen. Unsere Damenmannschaft belegte in der Bezirksliga einen hervorragenden 2. Tabellenplatz, der zum Aufstieg in die Verbandsklasse be-

rechtigt hätte. Doch leider standen für die nächste Saison nicht genügend Spielerinnen zur Verfügung, so dass keine Mannschaft mehr gemeldet werden konnte. Für unsere 1. Damen 30-Mannschaft war das Abenteuer Verbandsklasse nach einer Saison zunächst erst einmal beendet.

Drei Damen- und vier Herrenmannschaften starteten in der Punktspielsaison 2001 für den TCW. Davon haben vier Mannschaften den Aufstieg in die nächste Klasse geschafft, darunter alle drei Damenmannschaften.

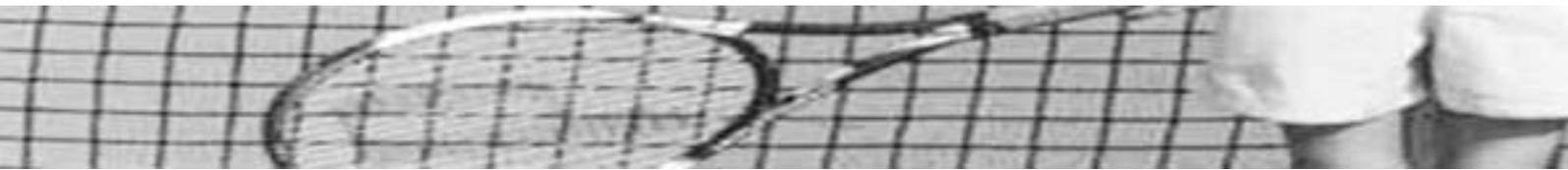


1998: Damen  
K. Kroll, B. Huth, M. Kandziora, B. Dolla, M. Schaumann, S. Fahr, N. Pollehn



1999: 1. Damen 30  
Hinten: A. Bläsig, R. Bruns, B. Jung, R. Schäfers, E. Verseck, I. Hollerung  
Vorne: U. Dolla, I. Bläsig, A. Schönenberg, G. Drewes





## Damen sorgen für größten Vereinerfolg

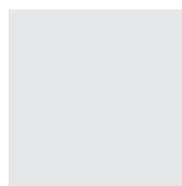
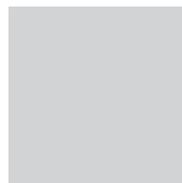
Den 1. Damen 30 gelang der direkte Wiederaufstieg in die Verbandsklasse, die 2. Damen 30 stieg in die Kreisliga, die Damen 40 in die Bezirksliga sowie die 1. Herren 40 in die Kreisliga auf. Somit wurde das Jahr des 25-jährigen Jubiläums zu einem der sportlich erfolgreichsten Jahre des TCW.

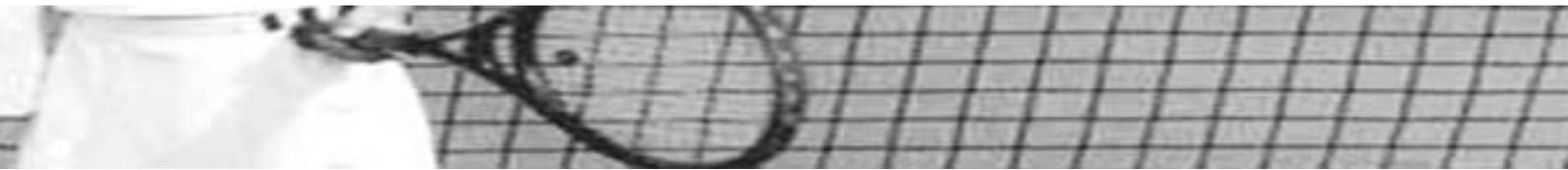


2001: 2. Damen 30  
A. Wietfeldt, E. Dzaferovic, K. Twelkemeyer, H. Kroll, M. Tangermann, M. Kowalewski  
H. Völz-Roloff, P. Schreiber-Bartels, S. Giercke-Sygusch, I. Wilharm, J. Bastos, K. Simons



2003: 2. Damen 30  
H. Zaiser, E. Verseck, A. Jürgens, R. Schäfers, A. Jantz, S. Giercke-Sygusch





## Neuer Punktspielmodus bringt zusätzliche Mannschaften

Die Punktspielsaison 2002 war keine Saison wie jede andere, denn vom NTV wurden einschneidende Veränderungen im Punktspielbetrieb vorgenommen. So starteten in diesem Jahr die Mannschaften anstatt wie bisher mit sechs Spielern erstmals mit vier Spielern. Diesen Umbruch konnten wir mit der Meldung von zwei zusätzlichen Damen-Mannschaften im Jahr 2002 und weiteren zwei Herren-Mannschaften im Jahr 2003 problemlos meistern.



2002: Herren

A. Ziegner, S. Barsch, K.-U. Beckmann, J. Tangermann, S. Jürgens, O. Schreiber, R. Linke, D. Hergt; Vorne: A. Stolz, S. Hübeler und T. Bartels



2001: 1. Herren 40

L. Sygusch, G. Twelkemeyer, C. Meisel, U. Tangermann, A. Koch, J. Tangermann, H. Amelung, M. Bläsig



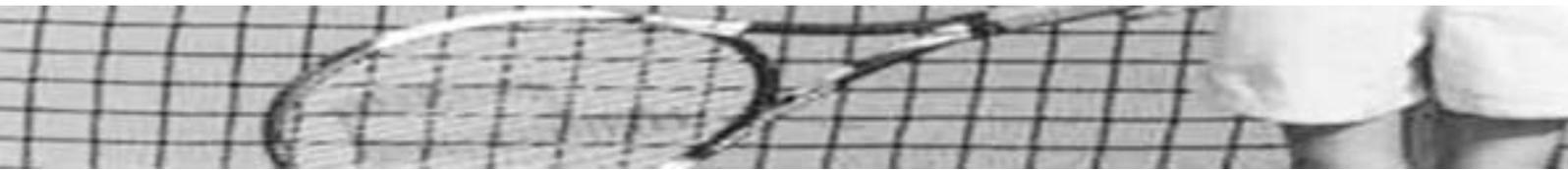
2001: Damen 40

D. Lorr, H. Zaiser, M. Twelkemeyer, M. Raddatz, R. Bruns, U. Meißner, M. Pollehn, G. Drewes, I. Wehn Vorne: I. Amelung und A. Jantz



2001: 2. Herren 40

R. Jantz, Z. Dzaferovic, M. Schmolke, F. Kowalewski, E. Simons, K. Felchner, A. Mittelstaedt, K.-H. Bebenroth, J. Diego



## 1. Damen 30 erfolgreichstes TCW-Team



Ehrung der 1. Damen 30-Mannschaft durch Bürgermeister Harms  
U. Dolla, A. Bläsig, I. Bläsig, B. Jung, A. Schönenberg, Alena Stolz, M. Knoop, Bürgermeister T. Harms

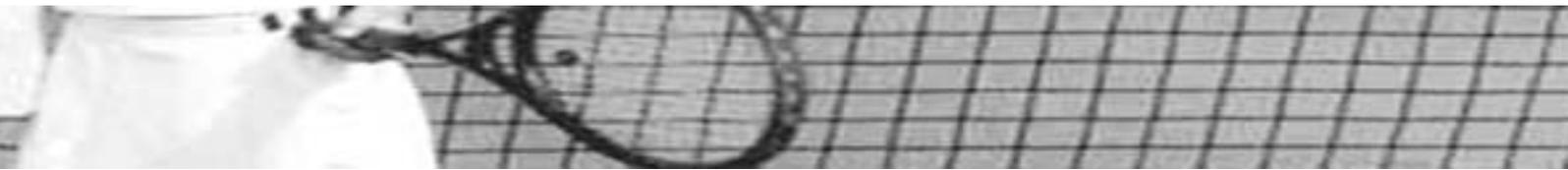
Mittlerweile können wir nunmehr voller Stolz auf vier Damen- und sieben Herrenmannschaften in den verschiedenen Alters- und Spielklassen blicken. Nach der Sanierung der Plätze 1 und 2 gingen unsere Mannschaften im Jahr 2003 nun auf zwei neuen Tennisplätzen auf Punktejagd. Das Jahr stand dabei ganz im Zeichen des Aufstiegs der 1. Damen 30-Mannschaft in die Verbandsliga. Damit konnten die 1. Damen 30 den Erfolg aus dem Jahr 2001 nochmals steigern und sind nun das erfolgreichste Team des TCW.

Für diese großartige Leistung wurde die Mannschaft von Bürgermeister Torsten Harms im

Wathlinger Rathaus empfangen und geehrt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde trug sich das Team in das Goldene Buch der Gemeinde ein. Auch Alena Stolz wurde für ihre Erfolge bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften von Bürgermeister Harms geehrt.

Weiterhin gelang in der Saison 2003 der 2. Damen 30-Mannschaft, nach dem Aufstieg aus der Kreisliga im Vorjahr, nun mit dem Durchmarsch in die Bezirksliga der zweite Aufstieg in Folge. Unsere neu formierte Herren 55-Mannschaft konnte sich gleich in ihrer ersten Punktspielsaison souverän durchsetzen und schaffte den Sprung in die Bezirksliga.

Im Jahr 2004 kam es zur sportlich insgesamt erfolgreichsten Saison in der Punktspielgeschichte des TCW. Unsere 1. Herren 55 ist in die Verbandsklasse, die 2. Herren 55 in die Bezirksliga und die 1. Herren in die Bezirksklasse als Staffelsieger aufgestiegen. Als Staffelsieger konnten die Damen 50 und 2. Damen 30-Mannschaft den Aufstieg schaffen. Somit sind in der Saison 2004 von den 11 gestarteten Mannschaften fünf Teams in die nächste Klasse aufgestiegen. Die 1. Damen 30 konnte leider nur eine Saison lang Luft in der Verbandsliga schnuppern und am Ende fehlte nur ein Quäntchen Glück zum Klassenerhalt.



## Zwei Mannschaften auf Verbandsebene

In der Saison 2005 spielten erstmals mit den Damen 40 (im Vorjahr 1. Damen 30) und den 1. Herren 55 zwei Mannschaften des TCW auf Verbandsebene. Leider konnte sich die Herren 55-Mannschaft nicht in der Klasse halten und musste wieder den Weg in die Bezirksliga antreten. Unsere 1. Damen 30 (im Vorjahr 2. Damen 30) zeigten auch in dieser Saison wieder eine hervor-

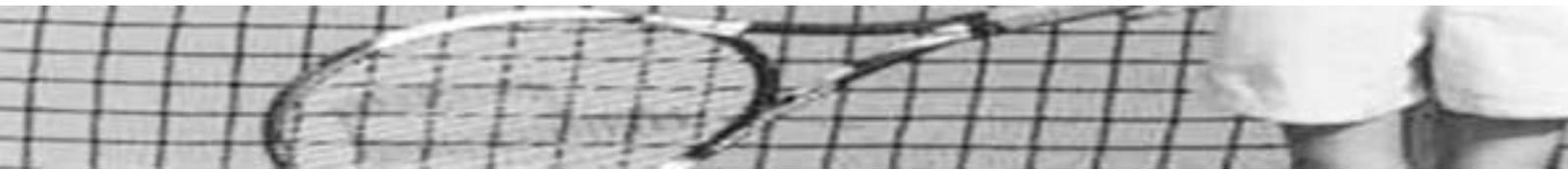
ragende Leistung und konnten, nach dem Aufstieg im Jahr 2004, die Bezirksliga erfolgreich halten. Mit dem Aufstieg der Damen 40 in die Verbandsliga wurde das vorläufig letzte Highlight in der Vereinsgeschichte des TCW erreicht. Das Team zeigte in allen Punktspielen ihre Klasse und belegte mit eindrucksvollen 11:1 Punkten den 1. Tabellenplatz in ihrer Staffel.



2004: 1. Herren 55  
H. Pollehn, F. Wehn, H. Meißner, B. Göldner, H.-G. Raddatz,  
K. Verseck, K. Köhler, M. Fricke



2004: 2. Herren 55  
S. Pohl, W. Ruthe, W. Sievert, M. Krajewski, G. Dannheim, U. Dolla, W. Scholz



## Mit 11 Mannschaften in die neue Saison

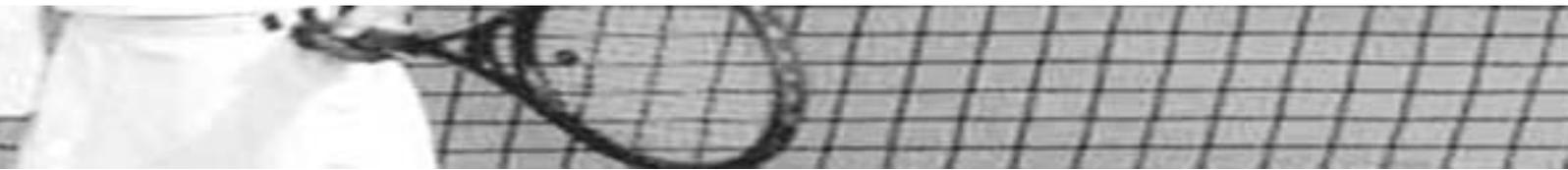
Im Jahr des 30-jährigen Bestehens startet der TCW erneut mit elf Mannschaften in die Punktspielrunde. In den verschiedenen Spiel- und Altersklassen starten vier Damen- und sieben Herren-Mannschaften für den TCW in der Saison 2006. Doch neben den sportlichen Erfolgen bilden die Spielerinnen und Spieler unserer Punktspielmannschaften auch das Herzstück des Vereins. Dies wird umso deutlicher, wenn man bedenkt, dass von den rund 120 aktiven erwachsenen Mitgliedern 85 Damen und Herren am Punktspielbetrieb teilnehmen.



Entwicklung der Anzahl unserer Punktspielmannschaften -  
2002/2003 Umstellung von 6er auf 4er-Mannschaften



2005: Damen 40  
I. Bläsig, A. Kahre, A. Bläsig, A. Schönenberg, B. Jung, M. Knoop und Trainer U. Dolla



## TCW Clubmeisterschaften

Die Clubmeisterschaften stellen ein weiteres wesentliches Kapitel in der Geschichte des TCW dar und sind neben dem sportlichen Aspekt in all den Jahren auch zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt des Vereinslebens geworden.

Die ersten Clubmeisterschaften fanden 1977 in der Sporthalle Kantallee statt. Hieran nahmen bereits 14 Damen und 18 Herren teil. Bei einem Blick auf die damalige Siegerliste findet man viele heute noch aktive Vereinsmitglieder, die dem TCW über die Jahrzehnte hin treu geblieben sind.

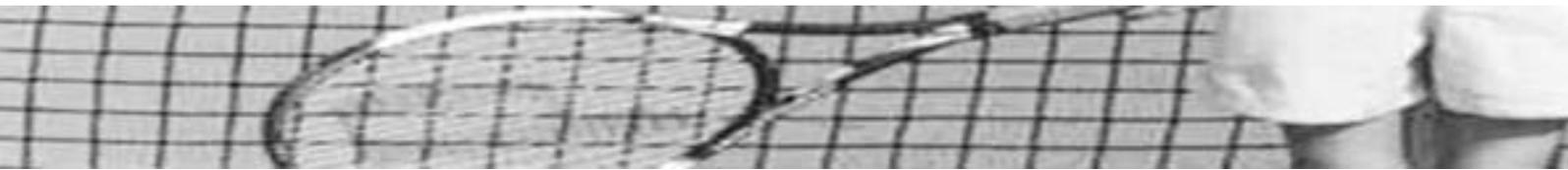
### Siegerliste 1. Clubmeisterschaft 1977

Damen-Einzel	1. Lore Gaiser 2. Ilse Hollerung
Damen-Doppel	1. Ingrid Wehn / Ursel Dolla 2. Lore Gaiser / Ilse Hollerung
Herren-Einzel	1. Wolfgang Scholz 2. Udo Dolla
Herren-Doppel	1. Fritz Wehn / Walter Ruthe 2. Achim Gaiser / Bernd Hollerung



Siegerehrung 1. Clubmeisterschaft 1977

Hinten v.l.n.r.: Udo Dolla, W. Scholz, Fritz Wehn, A. Gaiser, B. Hollerung,  
Vorne v.l.n.r.: W. Ruthe, I. Hollerung, L. Gaiser, I. Wehn, U. Dolla, D. Hollerung



## TCW Clubmeisterschaften

1978 fand dann die erste Meisterschaft auf unsere Außenanlage mit 35 Teilnehmern statt. Ähnlich wie bei den Punktspielen entwickelten sich auch die Teilnehmerzahlen bei den Clubmeisterschaften stetig weiter.

So verdoppelten sich die Teilnehmerzahlen, insbesondere in den letzten Jahren, auf durchschnittlich über 70 Teilnehmer. Diese konstant hohen Teilnehmerzahlen zeigen deutlich den hohen Stellenwert der Clubmeisterschaften für unsere Mitglieder. Mit diesen beeindruckenden Zahlen können wir uns auch in Zeiten des Mitgliederrückgangs in den Tennisvereinen positiv hervorheben. Die Clubmeisterschaften der vergangenen drei Jahrzehnte wurden durch besonders eindrucksvolle Rekorde geprägt.

Mit insgesamt 31 Titeln stellte Renate Schäfers einen einmaligen und wohl für alle Zeiten unerreichbaren Rekord auf. Zwischen 1979 und 1998 gewann Renate 16-mal die Damen-Einzel-Konkurrenz. Im Damen-Doppel gewann sie 11-mal zwischen 1980 und 1991 zusammen mit Ruth Prätzas und zwischen 1993 und 1997 mit Elke Verseck 4-mal den Clubmeister-titel.

Bei den Herren können Klaus Köhler und Holger Meißner eine ebenso beeindruckende Bilanz vorweisen. Klaus Köhler gewann 8-mal zwischen 1979 und 2001 den Herren- bzw. Herren 50-Titel und zusammen mit Holger Meißner 1990 die Herren-Doppel-Konkurrenz.

Holger Meißner selbst ist im Herrenbereich mit 21 Siegen der unangefochtene Titelsammler.

Zwischen 1988 und 2004 gewann Holger 7-mal das Herren-Einzel und zwischen 1990 und 2003 mit verschiedenen Partnern 5-mal das Herren-Doppel. In der Mixed-Konkurrenz war er zwischen 1988 und 2005 mit unterschiedlichen Partnerinnen 9-mal erfolgreich. Zu den diesjährigen Club-Meisterschaften wird eine Chronik mit allen Siegern und Platzierten erscheinen, um allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten in den Siegerlisten der letzten 30 Jahre stöbern zu können. Nach nunmehr drei Jahrzehnten im TCW lässt sich somit eine überaus positive Bilanz ziehen und es zeigt sich, welche große Bedeutung die Punktspiele und die Clubmeisterschaften für unser Vereinsleben im Laufe der Jahre gewonnen haben.



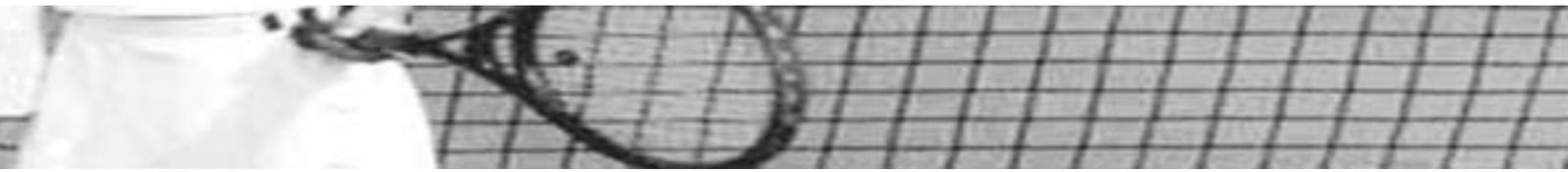
Renate Schäfers und Ruth Prätzas



Klaus Köhler



Holger Meißner



## Kinder- und Jugendtennis im TCW

Parallel zu der sportlichen Entwicklung im Erwachsenenbereich wurden auch im Jugendbereich die Aktivitäten aufgenommen. Hier ging 1983 die erste Jugendmannschaft für den TCW auf Punktejagd. Die Zahl der gemeldeten Mannschaften

stieg bis auf sechs im Jahr 1990 an. Doch gerade im Jugendbereich hängt die Anzahl der Mannschaften auch immer davon ab, wie viele Kinder und Jugendliche einer Altersklasse zur Verfügung stehen und gemeldet werden können.

Im Jahr 2005 konnten zwei Jugendmannschaften gemeldet werden. Die Juniorinnen B belegten souverän mit 8:0 Punkten den ersten Tabellenplatz in ihrer Staffel und steigen damit verdient in die Bezirksklasse auf. Zu der erfolgreichen Mannschaft gehörten:

Lara Eiswaldt, Ann-Kristin Schramke, Linda und Trisha Jürgens, Catherine und Madeleine Bott. Unsere Junioren B, Hendrik und Jan Marofka, Marius Stolz,



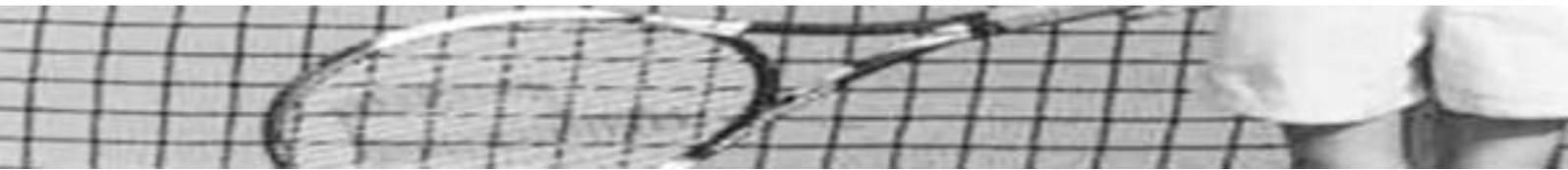
1991: Jugendwart Horst Meißner



2001: Kleinfeldmannschaft



1986: Ute Meißner mit unseren Jugendlichen



## Kinder- und Jugendtennis im TCW

David Mundi, Robin und Tom Schönenberg spielten ebenfalls eine erfolgreiche Saison und belegten punktgleich mit dem Tabellenersten einen hervorragenden 2. Platz.

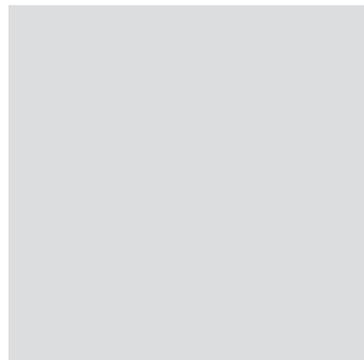
Der Verein baute in den vergangen-

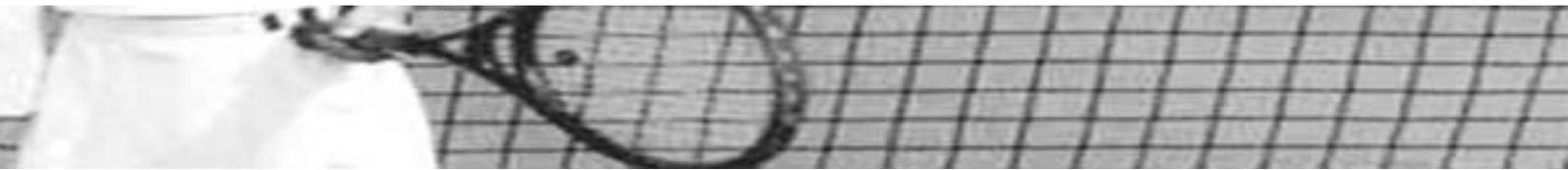
en 30 Jahren ein Jugendtraining auf, um die Kinder und Jugendlichen an den Tennissport und den Punktspielbetrieb heranzuführen.

Darüber hinaus nahmen bzw. nehmen auch Kinder des TCW am Kreis- und Bezirkstraining teil.



2003: Kleinfeldmannschaft





## Nachwuchsförderung im TCW ist wichtige Aufgabe

Um unseren Nachwuchs ein qualifiziertes Training bieten zu können, stellt der TCW jedes Jahr einen nicht unerheblichen Etat, der zurzeit 4.000 € beträgt, zur Verfügung. Neben dem Vereinstraining wird damit auch das Kreis- und Bezirkstraining für die TCW-Jugendlichen gefördert. Die Nenngelder für die für Kreis- und Bezirksmeisterschaften werden vom TCW komplett getragen und zu den Clubmeisterschaften wird ein Großteil beigesteuert. Um eine strukturierte und für den Verein finanzierbare Förderung zu gewährleisten, wurden im Jahr 2001 spezielle Förderrichtlinien für das Vereins- und Kreis-/

Bezirkstraining entwickelt. Somit haben wir für die Zukunft eine solide Basis für unsere Jugendförderung geschaffen.

In den Spitzenzeiten im Jahr 2000 wurden 12 Kinder durch den TCW beim Kreistraining und 49 Kinder im Vereinstraining gefördert. In den letzten Jahren nahmen durchschnittlich 26 Kinder am Vereinstraining und drei Kinder am Kreistraining teil.

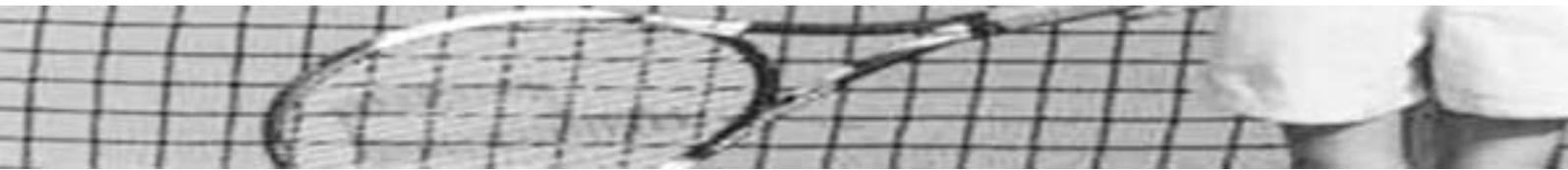
Für unsere Kleinsten wurde 1994 eine Bambino-Gruppe gegründet, in der bereits die Jüngsten den Umgang mit Tennisschläger und Ball spielerisch erlernten.



2001: Finale Kleinfeldtennis  
Hendrik Marofka und Alena Stolz



1994: Birgit Jung und Martina Knoop mit  
der Bambinogruppe



## Sportliche Erfolge im Jugendbereich



2004: Clubmeisterschaft

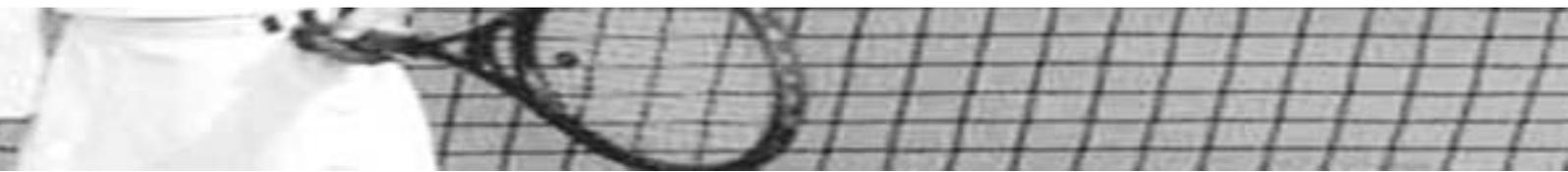
Auf Kreisebene konnten unsere Jugendlichen ab 1985 die ersten Erfolge feiern. In diesem Jahr konnte Christopher Ruthe als erster Spieler des TCW überhaupt einen Kreismeistertitel erringen. 1988 folgten Anja Köritz als Kreismeisterin und Andrea Knochen als Vize-Kreismeisterin. Weitere Kreismeistertitel konnten 1994 durch Mendy Kandziora im Einzel und durch das Doppel Miriam Kotte/Mendy Kandziora gewonnen werden.

Alena Stolz gewann im Jahr 2000 im Kleinfeldtennis den ersten Bezirksmeistertitel in der Geschichte des TCW. Diesem folgten in den nächsten Jahren noch weitere Siege bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften, bis hin zu ihrem jüngsten Kreismeistertitel 2003 im Großfeld. Ebenfalls im Jahr 2003 konnte dann Kerrin Schönenberg den Kreismeistertitel bei den Jüngsten im Kleinfeld erringen.

Aber auch unsere anderen Jugendlichen spielten außerhalb des Vereins erfolgreich Tennis. So wurde u.a. Lara Eiswaldt nach ihrem Vize-Kreismeistertitel im Kleinfeldtennis 1999 in die Auswahlmannschaft des NTV Kreises Celle berufen und vertrat damit die Farben des TCW über die Grenzen Wathlingens hinaus.



2002: Lara Eiswaldt und Alena Stolz



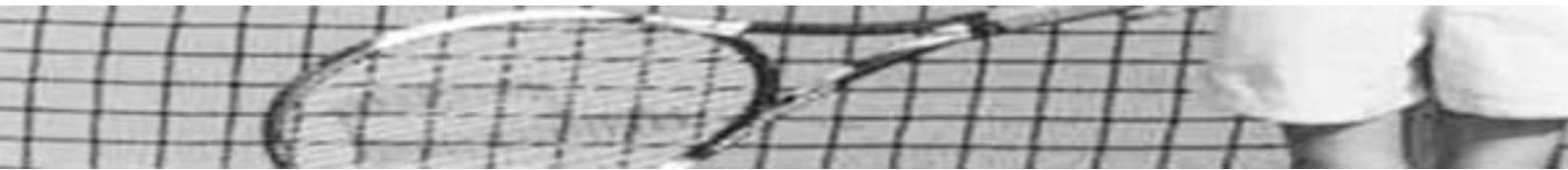
1999: Sylvia Gose-Marofka, Ilona Bläsig, Heike Stolz mit den TCW-Jüngsten

Auch auf Niedersachsen- und Bundesebene ist der TCW mittlerweile erfolgreich vertreten. In der Jugendrangliste des Niedersächsischen Tennisverbandes konnte Alena Stolz das Jahr 2005 auf einem hervorragenden 7. Platz in der Altersklasse U 12 beenden. Auf zahlreichen Turnieren sammelte Alena erfolgreich Punkte, durch die sie auch in der Rangliste des Deutschen Tennisbundes geführt wird. Natürlich gehören auch bei unserem Tennishochleistungsnachwuchs, neben Punktspielen und Training, die Clubmeisterschaften zu dem sportlichen Höhepunkt einer Saison. Bei den Clubmeisterschaften 2005 setzten Lara Eiswaldt und Linda Jürgens, die erstmals bei den Erwachsenen teilnahmen, die größten Akzente und begeisterten mit ihrer tollen Spielweise die Zuschauer. Dabei gewann Lara auf Anhieb die Titel im Damen-Einzel und mit Holger Meißner im

Mixed. Auch unsere männlichen Jugendlichen Kevin Bläsig, Maxi Zaiser und Robin Schönenberg zeigten mit hervorragenden Leistungen, dass mit ihnen in der Zukunft zu rechnen ist.



2005: Lara und Helga Kroll vor dem Finale im Damen-Einzel



## Jugendtennis im TCW – mehr als Sport



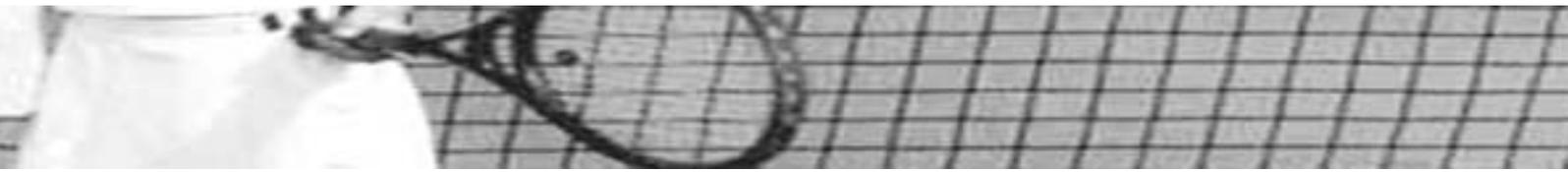
Zeltcamp



1994: Weihnachtsfeier

Zahlreiche Jugendliche, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten im Jugendbereich aktiv waren, sind heute noch dem TCW im Erwachsenenbereich verbunden. Gerade in jüngster Vergangenheit konnten viele unserer Jugendlichen im Erwachsenenbereich, sei es nun bei der Clubmeisterschaft oder in den Punktspielmannschaften, integriert werden.

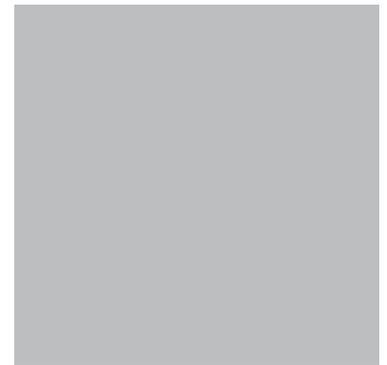
Auch außerhalb des Tennisplatzes wurde unseren Jugendlichen immer ein abwechslungsreiches Programm geboten. Beim TCW werden auch in Zukunft die gesellschaftlichen Aktivitäten groß geschrieben, um auch weiterhin für unsere Jugendlichen ein attraktiver Verein zu sein.



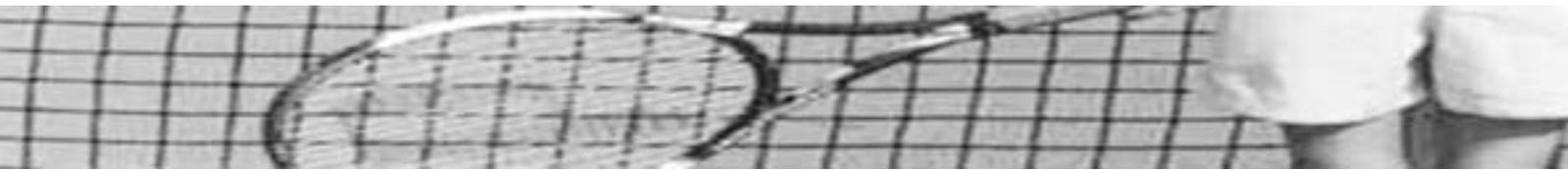
2004: Jugendfete



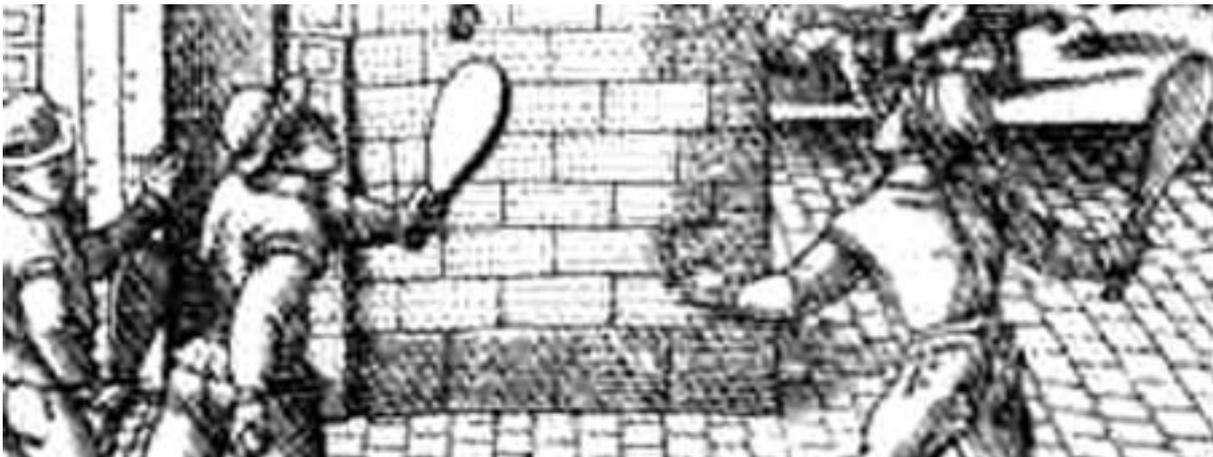
1999: Planwagenfahrt



2000: WASA-Lauf



## Zur Geschichte des Tennisspiels



Tennis mit der Hand

Tennisähnliche Spiele waren schon im alten Ägypten und antiken Griechenland bekannt. In Europa wurde Tennis insbesondere in England und Frankreich schon im 14. Jahrhundert gespielt. Früher hieß es Jeu de Paume (= franz. „Handteller“), denn statt eines Schlägers benutzte man die flache Hand und einem Leder- oder Korkball. Da das Absprungsverhalten der Bälle nicht so gut war, spielte man Tennis in Klosterhöfen, später in so genannten Ballhäusern. Erst mit der Einführung der Gummibälle entwickelte sich Tennis auch zum Freiluftsport.

Die Grundregel war damals schon, dass der Ball höchstens einmal aufspringen durfte. Das Wort „Tennis“ entstand aus „tenez“ (französisch für „haltet“, „fangt“).

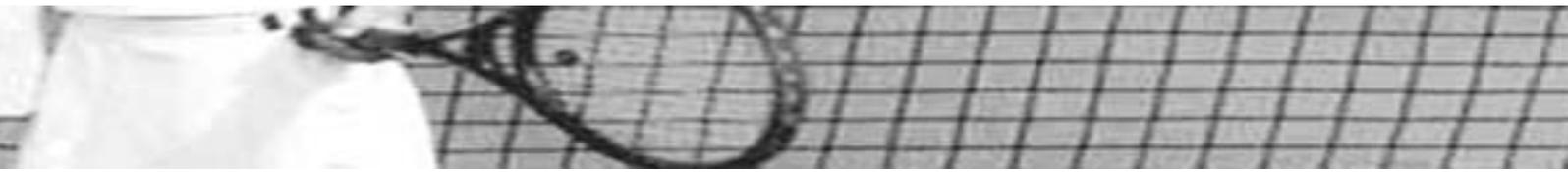
In den meistens dunkelfarbigem Ballhäusern spielten die Spieler mit weißer Kleidung – daher der Name „weißer Sport“.

### Zählweise

Der Tennisprofi ist keine Erfindung unserer Zeit. Bereits die Tennisspieler in den Ballhäusern im 13. und 14. Jahrhundert spielten um Geld (französische Bezeichnung: Sous) und es ist anzunehmen, dass sie dabei schon ordentlich verdienten. Für jeden Fehler gab es 15 Sous. Das entsprach etwa dem Wert von zwei Hühnereiern, so dass nach einem Sieg ein ordentliches Omelett garantiert war. Und so wurde gezählt: 0, 15, 30, 45. Wohl aus Hörfehlern oder damit die Sache nicht zu teuer wurde, entstand der Zählmodus 0, 15, 30, 40, „Spiel“.

### Historische Form der Spiel-eröffnung

Der Aufschlag war früher eher ein „Einschenken“. Der Aufschläger musste den Ball auf das Dach der Anlage spielen und von dort aus fiel er ins gegnerische Feld. So hatte der Gegenspieler genug Zeit, den Ball zu berechnen. Damals war der Rückschlag der aggressivste Schlag. Die Idee des indirekten Aufschlags ist bis heute geblieben, um die Geschwindigkeit des Balles zu verringern.

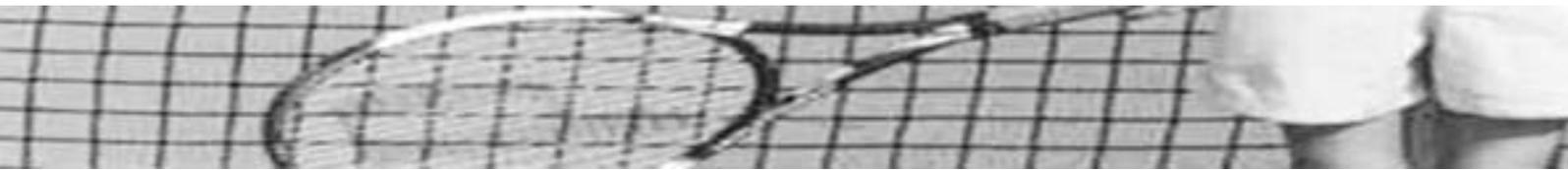


Rückschlagspiel auf ein „Dach“



**Regeln des modernen Tennis**  
Das moderne Tennis mit Schläger und Netz wurde in England entwickelt. Ohne die Erfindung des Rasenmähers und des Gummiballs wäre das nicht möglich gewesen. 1877 fand das erste Tennisturnier in Wimbledon statt. Die dafür aufgestellten Regeln gelten bis heute.

Von 1896 bis 1924 war Tennis olympische Disziplin und wurde 1988 in Seoul wieder ins olympische Programm aufgenommen. Die wichtigsten Tennisturniere sind die so genannten „Grand Slam“-Turniere: Australian Open in Melbourne, French Open in Paris, All England Championships in Wimbledon und US Open in New York.



## Der Tennissport in der Gemeinde Wathlingen

Wie die anderen Vereine in der Gemeinde Wathlingen leistet auch der TCW einen hohen ehrenamtlichen Beitrag für das Allgemeinwohl und damit einen Beitrag zu einer aktiven Bürgergesellschaft. Freiwilliges Engagement hilft allen. Ohne dieses Engagement würde

unser Gemeinwesen nicht funktionieren. Aktive Bürger sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und an der Gestaltung der Gesellschaft mitzuwirken. Mit seinen 240 Mitgliedern erbringt der Verein weit mehr als 2.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit.



### Ein Sportangebot für Kinder und Jugendliche: Soziales Lernen und Gesundheit inklusive

In einer Gesellschaft, in der jedes dritte Kind übergewichtig ist, viele Kinder an Haltungsschäden und Koordinierungsstörungen leiden, ist Sport ein wichtiger Baustein zur Gesundheitsvorsorge und entlastet unser Gesundheitssystem langfristig und spürbar. Sportvereine sind darüber hinaus ein Ort des sozialen Lernens.

Kinder und Jugendliche erleben positive Leistungsreize, üben fairen Wettbewerb, finden neue, sinnvolle Freizeitalternativen, trainieren hin auf gemeinsam gesteckte Ziele, übernehmen Verantwortung, üben Mitarbeiten und Mitgestalten und erleben nicht zuletzt – außerhalb von Familie und Schule – den Umgang mit Erwachsenen.

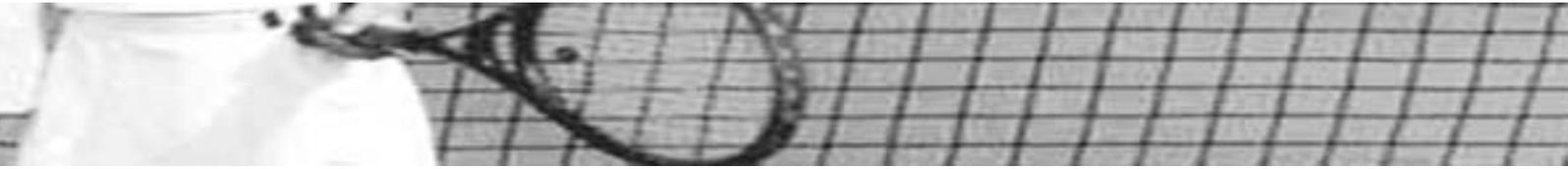
### Tennis ist Breitensport

Tennis spielen kann jeder, der will. Unabhängig von Herkunft und Ein-

kommen. Tennis ist heute Breitensport. Die Zeiten elitärer Vereinskügel sind glücklicherweise vorbei. Das berücksichtigt der TCW unter anderem auch bei der Gestaltung familien- und kinderfreundlicher Beiträge und geringer Aufnahmegebühren. Der TC Wathlingen bietet jedem Mitglied eine breite „Angebotspalette“ für die sportliche Betätigung: Vom organisierten Training für Hobbyspieler bis hin zum ambitionierten Training für Turnierspieler. Immerhin nehmen elf Mannschaften bei den Erwachsenen und drei Jugendmannschaften an den Punktspielrunden im Sommer teil. Der Großteil der aktiven Mitglieder startet bei den Clubmeisterschaften und beteiligt sich an Späßturnieren. Doch sportliches Tun ist immer nur ein Bestandteil des „Vereinslebens“. Gemeinsame Aktivitäten wie Sommerfest, Radfahren, Bosseln, Jugenndisco, Zelten, Skat/Kniffel sorgen für ein reges Miteinander.

### Rundum gesund

Mit 240 Mitgliedern – davon alleine ca. 70 Kinder und Jugendliche – steht der Verein, sowohl was die Mitgliederstruktur als auch die finanzielle Situation anbetrifft, auf einem soliden Fundament. Der Verein finanziert sich überwiegend selbst durch die eigenen Mitgliedsbeiträge und kann die Kosten durch ein hohes ehrenamtliches Engagement der Mitglieder gering halten. Jedes Mitglied leistet zum Beispiel sieben ehrenamtliche Arbeitsstunden, um die gesamte Tennisanlage „in Schuss“ zu halten. Darüber hinaus hat sich bisher die Gemeinde Wathlingen mit einem Zuschuss an den Kosten zur Frühjahrsüberholung der sechs Tennisplätze beteiligt. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

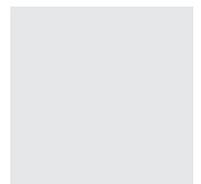


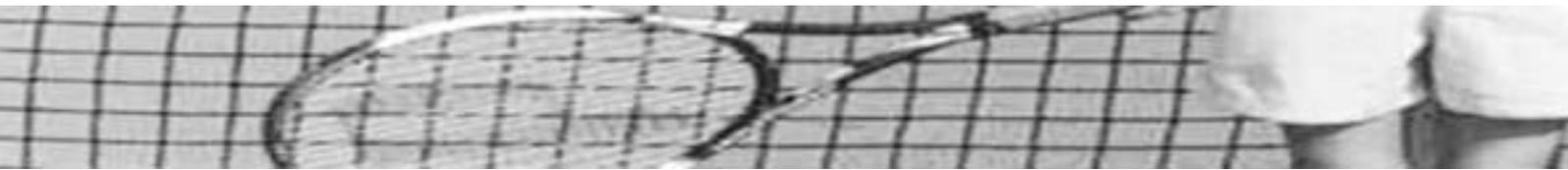
## Erich Kästner erklärt Tennis



„Tennis ist ein Duell auf Distanz, noch dazu das einzige Beispiel dieser Spezies. Insofern gleicht es, auf anderer Ebene, der Forderung auf Pistolen. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass man sich nicht abmüht, dahin zu schießen, wo der Gegner steht, sondern möglichst dahin, wo er nicht steht. Außerdem, doch das zählt nur als Folge, ist Tennis ein höchst bewegliches Duell. Da der beste Schuss jener ist, der am weitesten danebentriefft, und da der Gegner mit der gleichen Kugel und derselben Absicht zurückschießt, lautet der wichtigste Tennislehrsatz:  
Laufen können ist die Hauptsache. Wer die unermüdliche Fähigkeit besitzt, rechtzeitig und in der richtigen Stellung am Ball zu sein, wird auch den schlagstärksten Gegner am Ende besiegen.“

Die Skiläufer kämpfen gegen die Uhr. Die Schwimmer kämpfen nebeneinander. Die Stabhochkämpfer kämpfen nacheinander. Beim Fußball kämpft man in Rudeln. Die Boxer kämpfen Fuß bei Fuß. Nur die Tennisspieler duellieren sich auf Distanz. Und als einzige ohne zeitliche Regelgrenze! Und bis zur letzten Minute bleibt ungewiss, wer Sieger sein wird. Die entscheidenden Eigenschaften für ein solches Duell sind Kraft, Diplomatie, Konzentration, Schnelligkeit, Ökonomie, Präzision, Ahnungsvermögen, Witz, Ruhe, Selbstbeherrschung und Verstand. Und wer die eine oder andere Fähigkeit nicht besitzt, muss trachten, sie durch die zuletzt genannte, den Verstand, zu ersetzen.“





## Senioren in Wathlingen – eine Erfolgsgeschichte

Vor 4 Jahren auf Initiative von Manfred Fricke ins Leben gerufen, findet unsere Seniorengruppe immer größere Resonanz. Mehr als 20 Spielerinnen und Spieler

Zuerst wollen wir die Frage beantworten, was überhaupt ein Tennissenioren oder eine Tennisseniorin ist. Denn im Sport gelten andere Altersansätze als im normalen Alltag. Im Fußball war man zum Beispiel bis vor kurzem mit 32 Jahren schon ein „Alter-Herren-Spieler“, mit 50 Jahren gar ein „Alt-Alt-Herren-Spieler“ – nicht sehr schmeichelhafte Bezeichnungen für vermeintlich noch fitte Sportler.

Im Tennissport sind die Bezeichnungen immer schon etwas moderater gewesen. 30-Jährige hießen da zum Beispiel „Jungsenior/Jungseniorin“. Erst ab 50 war man richtiger „Senior“ oder richtige „Seniorin“.

Doch seit einigen Jahren sind wir auch im Sport so richtig politisch korrekt. Nur noch harte Altersfakten zählen: Also sind heute 40-Jährige und älter in die Gruppe „Über 40“ eingeteilt, ab 50 heißt es dann „Über 50“ und so geht das bis ins hohe Alter weiter.

kämpfen einmal die Woche mit großem Ehrgeiz um die gelbe Kugel. Und nach dem Kampf gibt's Après-Tennis – in der Sommersaison immer zünftig auf der TCW-

Beim TC Wathlingen sind für die Saison 2006 folgende Mannschaften ab Über 55 Jahre gemeldet:

Herren Über 55 1 Mannschaft sie spielen in der Bezirksliga  
Herren Über 60 1 Mannschaft sie spielen in der Bezirksliga

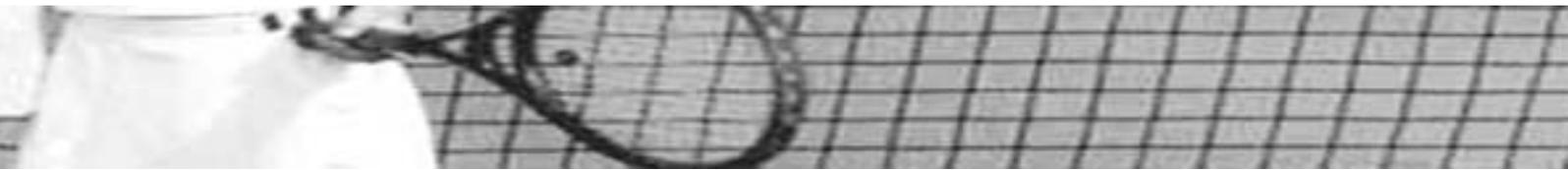
Diese Einteilungen sind nur für die Punktspielsaison entscheidend. Wer nicht an den Punktspielen teilnehmen möchte, findet innerhalb des Vereins genug Partnerinnen und Partner, um Tennis zu spielen. Und da gibt es genug „Alte“, die es mit den „Jungen“ noch locker aufnehmen können.

Doch einmal die Woche wollen die „Alten“ unter sich bleiben. Alleine mit ihrem Ehrgeiz und ihren Wehwehchen... Immer donnerstags am Vormittag treffen sich auf der Tennisanlage des TC Wathlingen alle, die mit Spaß, aber auch mit dem nötigen Ehrgeiz ihre Matches spielen. Und damit jeder mit jedem spielt, werden die Partnerinnen und Partner immer wieder neu ausgelost. Auch sonst sind unse-

Anlage. Willkommen sind übrigens alle die Spaß am Tennisspielen haben – ob Anfänger oder Wettkampfspieler.

reSenioren ziemlich innovativ: Neben Mitgliedern des TC Wathlingen sind den „Donnerstags senioren“ auch Spieler aus benachbarten Tennisvereinen beigetreten. So haben sich Freundschaften über die Dorfgrenze hinaus entwickelt – übrigens auch ein Ziel eines Sportvereins.

Zu Beginn der Sommerrunde wird immer ein Frühstück organisiert. Jeder zahlt dafür einen kleinen Betrag. Überbleibende Beträge gehen in die Jugendkasse. Im Jahre 2005 hat die Seniorenrunde 110 € gespendet. Zurzeit sind wir über 20 Personen. Und was machen die Tennissenoren im Winter? Auch dann wird Tennis gespielt. In der Sporting Tennishalle in Burgdorf finden ebenfalls immer Donnerstagvormittags spannende Doppel statt. Der Seniorenwart des TC Wathlingen organisiert diese Spiele. Alle Teilnehmer freuen sich auf diesen Tag, auf das Tennisspielen und auf die Stunde danach, wenn beim Erfrischungsgetränk über aktuelle Themen geklönt wird.



### Schon Senior und noch Spaß am Tennisspielen?

Dann wird es Zeit, bei den „Donnerstags senioren“ des TC Wathlingen mitzumachen. Wir freuen uns über jeden neuen Teilnehmer, damit auch in Zukunft

viel Bewegung auf unserer Tennisanlage ist. Und zum Schluss noch zwei sportliche Nachrichten: 2005 haben die Senioren das Tennissportabzeichen abgelegt. Geprüft wurde durch unser Vereinsmitglied Udo Dolla, der im

Niedersächsischen Tennis Verband Kreissportwart ist. Udo Dolla und Walter Ruthe haben bei den Doppelkreismeisterschaften 2005/06 in der Altersklasse „Über 50/55“ den zweiten Platz in der Pokalrunde erkämpft.

## Verantwortung und Bürokratie für Ehrenamtliche

Das Ehrenamt – gut für alle!

Mehrere Millionen Menschen engagieren sich Tag für Tag für andere oder für die Gemeinschaft. Sie sind freiwillig, in ihrer Freizeit und unentgeltlich in fast allen gesellschaftlichen Bereichen aktiv. Ohne sie wäre unsere Gemeinschaft ärmer und weniger menschlich. Ohne ihren Einsatz müssten wir alle auf Leistungen verzichten, die für uns längst selbstverständlich geworden sind. Denken wir zum Beispiel an den Sport im Verein oder an Feuerwehr und Hilfsorganisationen. Letztere könnten ohne ehrenamtliche Helfer Katastrophenfälle nicht bewältigen.

Wo sich Ehrenamtliche engagieren, tun sie dies überzeugt und professionell. Sie reden nicht viel über ihr Engagement. Sie tun einfach, was ihnen wichtig ist, was ihren Wertvorstellungen entspricht, was sie gut können und gerne tun – was ihnen deshalb Spaß macht.

Organisationen, Verbände, Länder und Gemeinden haben dieses Engagement in der Vergangenheit in vielfältiger Weise unterstützt bzw. schafften oft erst die Voraussetzungen dafür.

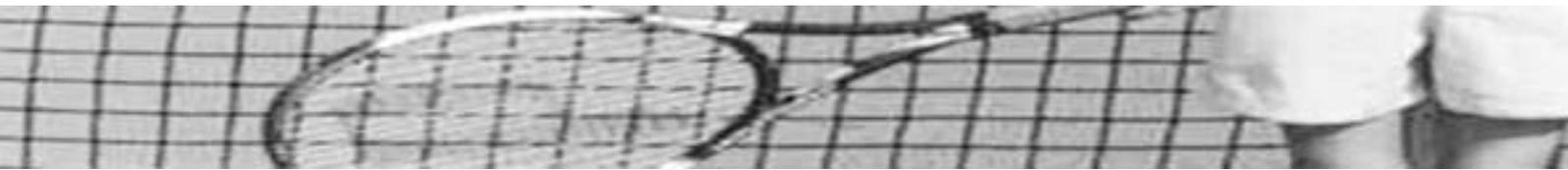
### Leere Kassen und die Folgen

Im Zuge der leeren Kassen in Bund, Ländern und Gemeinden entdeckt und definiert die Politik das Ehrenamt neu und fordert noch mehr Engagement der Ehrenamtlichen und der Vereinsmitglieder, zum Beispiel beim Erhalt von Sportanlagen. Die Zuschüsse aus den Steuermitteln werden immer mehr gekürzt bzw. ganz gestrichen. Die Vereine stehen bei fallenden Mitgliederzahlen dabei teilweise mit dem Rücken an der Wand und müssen an der Schraube der Beitragserhöhung drehen, was zu einem weiteren Mitgliederschwund führen kann. Eine Spirale, die letztlich auch die erforderliche und gesellschaftspolitisch notwendige Ju-

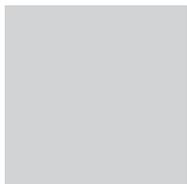
gendarbeit erfassen kann, denn Jugendarbeit und Platzunterhalt sind die größten Posten im Haushalt des TCW.

### Deutsche Gründlichkeit und deren Ergebnisse

Neben dieser Entwicklung hat sich, von wenigen bewusst wahrgenommen, die Arbeit für die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder entscheidend erschwert. Wir Deutschen sind für unsere Gründlichkeit bekannt. Mit dieser Gründlichkeit hat der Gesetzgeber die Vereine immer mehr in die Zange der Bürokratie genommen und ist dabei weit über das eigentliche Ziel hinaus marschiert. Von den Vorständen der Vereine wird heute erwartet, dass sie sich in allen erforderlichen Versicherungsfragen auskennen und bereit sind, auch persönliche Konsequenzen zu tragen.



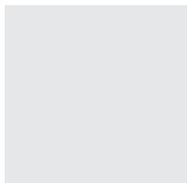
## Verantwortung und Bürokratie für Ehrenamtliche



### Versicherungen – wofür?

Hier einige Beispiele aus dem Versicherungsportfolio unseres Vereins:

- Rechtsschutz-Versicherung: Recht haben und Recht bekommen sind auch für den Verein zwei verschiedene Angelegenheiten.
- Haftpflichtversicherung: Für schuldhaft verursachte Schäden haftet nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch jeder Verein mit seinem gesamten Vermögen. Reicht das Vermögen des Vereins nicht, wird häufig versucht, auch gegen den Vorstand vorzugehen.
- Gruppenunfallversicherung: Es können üblicherweise alle Vereinsmitglieder oder ein fest umschriebener Personenkreis versichert werden.
- Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung: Bei der Ausübung der Vorstandstätigkeit kann dem Verein oder einem Dritten versehentlich ein Vermögensschaden zugefügt werden.
- Veranstalter-Haftpflichtversicherung: Wird durch Unvorsichtigkeit, Leichtsinnsinn oder Vergesslichkeit einem anderen Schaden zugefügt, haftet der Vorstand als Veranstalter. Die Haftpflichtversicherung schützt vor den finanziellen Folgen eines Schadens. Hinzu kommen die Sachversicherungen wie Feuer, Einbruch, Leitungswasser und Sturmschaden.

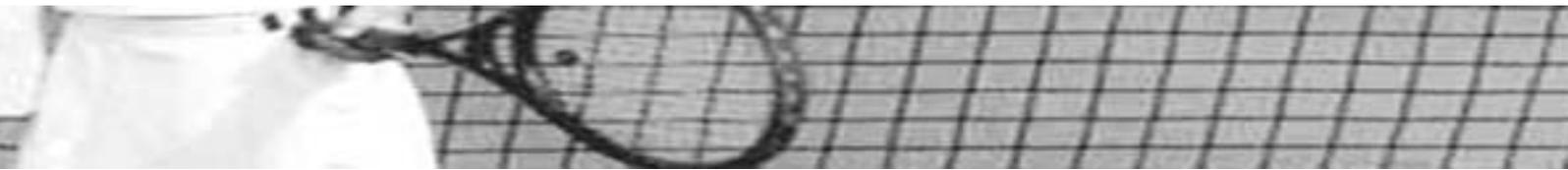


### Arbeitssicherheitsgesetz, gültig seit dem 01.01.2004

Neben den Versicherungen gibt es verschärfte Anforderungen hinsichtlich des Arbeitssicherheitsgesetzes. Seit dem 01.01.2004 gilt die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung auch für Sportvereine mit weniger als 10 Beschäftigten. Das erfordert Ausbildungsveranstaltungen für Vorstand und Mitglieder, regelmäßige Überprüfung des technischen Gerätes, Erstellung von Betriebsanweisungen, Sicherheitsbetrachtungen, Benennung und Ausbildung eines Sicherheitsbeauftragten für den Verein. Dabei beziehen sich die gesetzlichen Anforderungen nicht nur auf Beschäftigte des Vereins, sondern auch auf die Mitglieder.

### Der Vorstand persönlich haftbar

Damit gerät ein Vorstand zum Beispiel bei einem Personenschaden sehr schnell zwischen die Mühlen der Justiz bzw. der Versicherungen. Der Staatsanwalt bzw. die Versicherungsjuristen werden prüfen, ob alle gesetzlichen Bestimmungen eingehalten wurden oder ob ein organisatorisches Fehlverhalten des Vorstandes vorliegt. Laut Gesetz ist der Vorstand auf Grund von Fehlverhalten bei der Führung eines Vereins auch persönlich haftbar.



Er haftet mit seinem Privatvermögen. Dies lässt sich noch versichern, vor einer Freiheitsstrafe schützt allerdings keine Versicherung. Hier besteht ein wesentlicher Unterschied zur persönlichen Haftung eines Politikers.

#### Kassenführung – nur mit Ausbildung möglich

Neben den Versicherungsfragen, den Anforderungen des Arbeitssicherheitsgesetzes wird auch die Kassenführung eines Vereins immer umfangreicher und detaillierter und ist ohne berufliche Ausbildung und Computerkenntnisse fast nicht mehr zu bewältigen. Gemeinnütziger Betrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb sind sauber zu trennen, Sozialabgaben und Steuern selbst von geringfügig Beschäftigten und Beiträge an die Berufsgenossenschaft sind monatlich abzuführen. Das Ganze vor dem Hintergrund von zu erwartenden Prüfungen durch das Finanzamt und den Sozialversicherungsträger.

#### Warum ist das heute so?

Der Kontakt der Verantwortlichen zur Basis scheint abgerissen. Die Vertreter in allen Bereichen der Politik sind Spezialisten in juristischen Details und haben in der Sache oft genug keine Ahnung von den Auswirkungen ihrer Beschlüsse. Statt massiv auf Vereinfachungen zu drängen, reagieren die Verbände mit einer Fülle von Seminarangeboten, um die Vereinsvertreter weiterzubilden. Das verursacht unnötige Kosten und erfordert noch mehr Zeit von den Ehrenamtlichen, hilft ihnen zwar, beseitigt aber die eigentlichen Ursachen nicht.

#### Trotzdem: Weiterhin viel Spaß an der Vereinsarbeit

Die oben genannten Anforderungen können uns nicht den Spaß an der Arbeit und am Vereinsleben verleiden. Sie sind aber auch ein Grund dafür, weshalb immer weniger Menschen bereit sind, ein Ehrenamt und damit Verantwortung zu übernehmen.

**WELTNEUHEIT**

**Das innovative, klappbare Mobiltheken-System!**  
Geschützt nach europäischem Recht.

**1 AUSPACKEN**

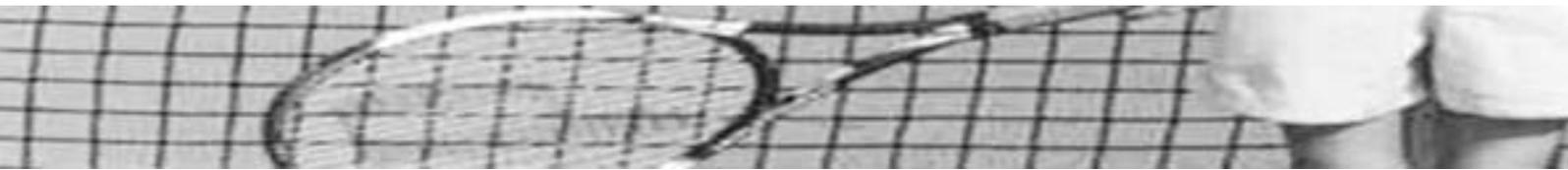
**2 AUFKLAPPEN**

**3 FERTIG!**

In weniger als **3 Minuten...**

**vario<sup>smart</sup>**  
Kapazität für  
5.470 bis 10.000 Bücher  
22 Liter  
Maße: 44 (L) x 24 (B) x 34 (H)  
Maße: 44 (L) x 24 (B) x 34 (H)  
E-Mail: [vertrieb@variosmart.de](mailto:vertrieb@variosmart.de)

Weitere Informationen zu unserem innovativen, klappbaren Mobiltheken-System gibt es unter:  
[www.variosmart.de](http://www.variosmart.de)



## Der Vorstand

1. Vorsitzender	Wolfgang Scholz	05144-92685 0172-7070663	Wg.Scholz@t-online.de
2. Vorsitzender	Joachim Bott	05144-5600992	bott.prkonzept@t-online.de
Kassenwartin	Helga Ziegner	05144-92167 0175-3718455	Helga.Ziegner@gmx.de
Schrift-/ Pressewartin	Sylvia Gose-Marofka	05144-3634 0170-8130489	Gosema@t-online.de
Sportwart	Andreas Ziegner	05144 / 92167 0171-8665224	andreasziegner@t-online.de
Jugendwart	Andreas Stolz	05144-5275 0151-16803084	andreas.stolz@normfest.de
Technischer Leiter	Steffen Jürgens	05144-56630 0170-7841019	Juergens-wathlingen@t-online.de

### Gästehaus Schaper

Inh. Ulrike Charles

Hänigser Straße 7 · 29339 Wathlingen

Telefon 0 51 44/49 39 65 · Fax 0 51 44/5 64 34

Besuchen Sie uns im Internet: [www.pension-charles.de](http://www.pension-charles.de)

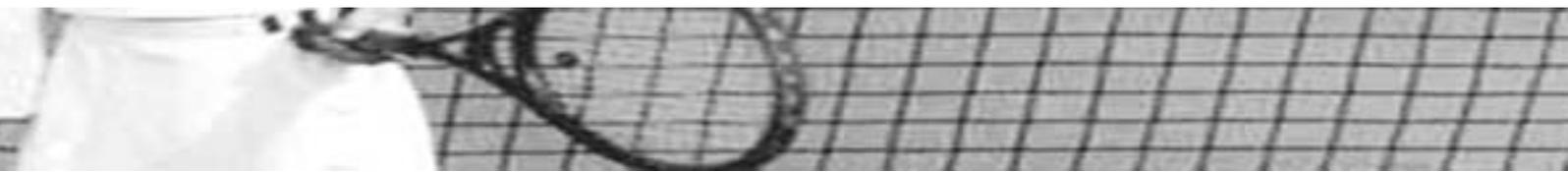
### Mikado

Spielwarenfachgeschäft

(alter Raiffeisenmarkt)

Hasklintweg 2 · Telefon 0 51 44/9712 68

29339 Wathlingen



Spezialanfertigung für einen perfekten Copy

# Nur Mut



Scheuen Sie sich nicht, ungewöhnliche Wünsche zu äußern, wir sind immer für Sie da. Unsere Stärke sind jedoch Brillen mit zwei Gläsern und sehr, sehr schicken Fassungen.



**SCHLEICHER**  
AUGENOPTIKER

Wathlingen, Mecklinger Straße 2, Tel. 05144/ 31 64  
Lachsenhof, Oppenheimer Straße 9a, Tel. 05145/ 66 00

Meisterbetrieb



## Fernseh Kühne

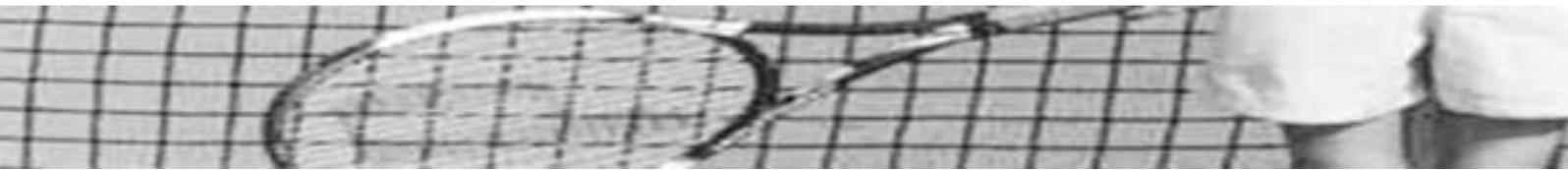
TV \* Video \* HiFi \* Satellitentechnik \* Antennenbau

Schneiderstr. 13 · 29339 Wathlingen · Tel. 05144/7669 · Fax 05144/972252



## IT Neue Medien

Hüniger Str. 4 · 29339 Wathlingen



## Inserentenverzeichnis



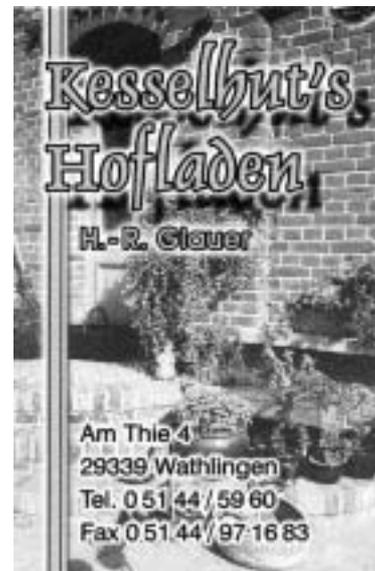
Wir danken allen Unternehmen, die durch die Schaltung einer Insertion zur Finanzierung dieser Festschrift beigetragen haben. Auf unserer Internetseite [www.tc-wathlingen.de](http://www.tc-wathlingen.de) gibt es übrigens neben interessanten Infos rund um den Verein ebenfalls die Interentenübersicht mit Links zu

den jeweiligen Internetseiten der Unternehmen. Also liebe Mitglieder und Leser dieser Festschrift: Wenn Sie Produkte und Dienstleistungen suchen, liegt das Gute oft nicht fern: Einfach auf unserer Website informieren, was die Unternehmen Ihnen hier in Wathlingen alles bieten.

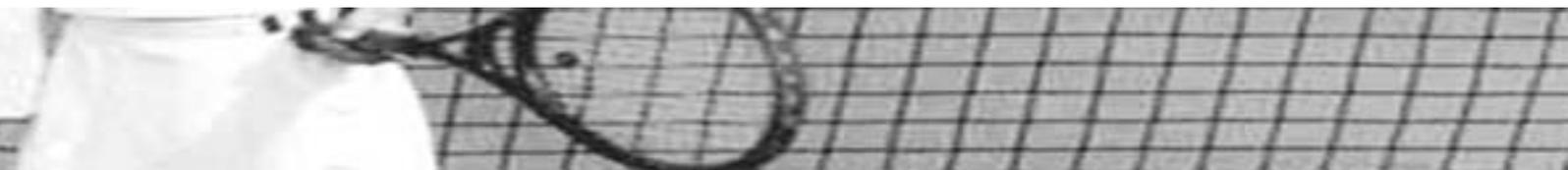


**Erimar v. der Osten**

Dorfstraße 43  
29336 Nienhagen  
Telefon 0 51 44 / 97 26 62  
Mobil 0 171 / 33 11 722  
Fax 0 51 44 / 560 03 78  
e-mail [VDO@justmail.de](mailto:VDO@justmail.de)



Am Thie 4  
29339 Wathlingen  
Tel. 0 51 44 / 59 60  
Fax 0 51 44 / 97 16 83



Name/Firma	Ort	Straße	Homepage
abakus-it	Wathlingen	Stettiner Platz	<a href="http://www.abakus-it.com">www.abakus-it.com</a>
AGBO	Wathlingen	Nienhagener Str. 1	<a href="http://www.agbo.de">www.agbo.de</a>
ARGE Laboreinrichtungen	Wathlingen	Steigerring 1	<a href="http://www.arge-labor.de">www.arge-labor.de</a>
A-T-S-W Autoteileshop	Wathlingen	Hänigser Str. 4 A	<a href="http://www.a-t-s-w.de">www.a-t-s-w.de</a>
Elektro Cammann	Wathlingen	Hinter der Schmiede 8	
Fahrschule Lühr	Bröckel	Blumenstr. 8	
Fernseh-Kühne	Wathlingen	Schneiderstr. 13	<a href="http://www.telering.de">www.telering.de</a>
Gästehaus Schaper	Wathlingen	Hänigser Str. 7	<a href="http://www.pension-charles.de">www.pension-charles.de</a>
Graß Krankengymnastik	Wathlingen	Sägemühlenstr. 13	
Günther OHG	Wathlingen	Nienhagener Str.	
Heidmann Garagen	Wathlingen	Nienhagener Str. 1	<a href="http://www.garagenzentrale.de">www.garagenzentrale.de</a>
Ing.-Büro H. Graß	Wathlingen	Sägemühlenstr. 13	
IT Neue Medien	Wathlingen	Hänigser Str. 4	<a href="http://www.it-neue-medien.de">www.it-neue-medien.de</a>
Juwelier Dannheim	Wathlingen	Kirchstr. 29	
Kesselhuts Hofladen	Wathlingen	Am Thie 4	
Knoll Metallbau	Wathlingen	Am Markshof 1	
Krüger Kosmetik	Wathlingen	Uetzer Weg 16	
Kühn KFZ-Meisterbetrieb	Wathlingen	Nienhagener Str. 4	
Longdia GmbH	Celle	Grafftring 1	<a href="http://www.longdia.com">www.longdia.com</a>
MHB Mineralölhandel	Braunschweig	Hansestr. 34	<a href="http://www.mhb-mineraloel.de">www.mhb-mineraloel.de</a>
Mikado	Wathlingen	Hasklintweg 2	
Nail Studio Marion	Wathlingen	Auf der Heide 45	
Optiker Schleicher	Wathlingen	Nienhagener Str.	
Pizza-Avanti	Wathlingen	Schulstr. 39	
Rechtsanwaltskanzlei Harms	Wathlingen	Uetzer Weg	
Variosmart	Wathlingen	Grenzstr.	<a href="http://www.variosmart.de">www.variosmart.de</a>
Schlosserei Twelkemeyer	Wathlingen	Schulstr. 18	<a href="http://www.gt-treppen.de">www.gt-treppen.de</a>
Schlüsseldienst Ottens	Celle	Blumlage 127	<a href="http://www.schlüsseldienst-ottens.de">www.schlüsseldienst-ottens.de</a>
Schmidt's Partyservice	Wathlingen	Habichtstr. 5	
Sparkasse Celle	Wathlingen	Am Markshof 2	<a href="http://www.sparkasse-celle.de">www.sparkasse-celle.de</a>
Tischlerei Kühn	Wathlingen	An den Röstebänken 15	
VDO Sport	Nienhagen	Dorfstr. 43	<a href="http://www.vdo-sport.de">www.vdo-sport.de</a>
Wathlinger Schacht	Wathlingen	Villeparisisplatz 1	



**NAIL STUDIO  
MARION**  
— Termine nach Vereinbarung —  
**Marion Kowalewski**  
Adresse: Auf der Heide 45 · 29339 Wathlingen  
Tel.: 05144-3669 · Fax: 97 01 83 · Mobil: 0182 230 51 86



**SCHLOSSEREI & TREPPENBAU  
G. Twelkemeyer**  
*Das Holz macht das Haus!*  
www.gt-treppen.de Schulstraße 18  
☎ 05144-2442 29339 Wathlingen

*Gastrosophie  
"Wathlinger Schacht"  
Villeparisisplatz 1  
29339 Wathlingen  
Tel: 05144 - 494 - 161, -544  
Fax: 05144 - 494 162*

**A-T-S-W**  
Auto Teile Shop Wathlingen o.K.  
**Uwe Westphal**



Häniger Straße 4a 29339 Wathlingen  
Tel: 05144 / 495 325 Mobil: 0173 / 642 44 43  
Fax: 05144 / 495 338 Auto: 0173 / 642 40 44  
www.a-t-s-w.de info@a-t-s-w.de



**KRÜGER**  
KOSMETIK  
FUSSPFLEGE  
SOLARIUM

Maniküre  
Ganzkörperbehandlung  
Gesichtsbehandlung  
Enthaarung  
Fußpflege  
Negelspangen

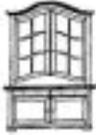
Termine nach Vereinbarung  
Uetzer Weg 16 · 29339 Wathlingen · Telefon 05144-88 18

NEUE  
KARTE vom  
1.5.05

**Pizza Avanti**  
Bringdienst



*Juwelier  
Dannheim*  
Kirchstraße 29 · 29339 Wathlingen  
Tel. 05144/4584



**Gernot Kühn**  
Tischlermeister

Möbelbau · Innenausbau · Holztreppe

An den Röstebänken 15 29339 Wathlingen  
Telefon (0 51 44) 36 43  
Telefax (0 51 44) 5 62 03  
Mobil 0174 - 5 71 39 36



Hans-Günther Raddatz  
Geschäftsführer



**LONGDIA**

Longdia GmbH  
Diamant-Werkzeuge und Maschinen  
Graßring 1, D-29227 Cella, Postfach 1471, D-29207 Cella  
Tel.: +49(0)51 41-996-222 • Fax: +49(0)51 41-99 62 00  
Mobile: +49(0) 172-674 44 31  
e-mail: hans-guerther.raddatz@longdia.com



*Schmidt's Party-Service*

*Wir liefern zu jedem Anlaß frei Haus!*

*Wir verwenden weder Fertigprodukte  
noch gemanipulierte Zutaten!*

*Sie feiern –  
wir liefern!*

Habichtstr. 5 - 29339 Wathlingen - Tel. / Fax: 0 51 44 / 14 03

Gesellschaften der AVIA



**MHB Mineralölhandel GmbH**

Hansstraße 34 - 38112 Braunschweig  
Telefon (05 31) 2 10 32-0 - Telefax (05 31) 2 10 32-28



herbert.thiele@mhb-mineraloel.de  
www.mhb-mineraloel.de



**Metallbau**

**Gerd Knoll**

Am Markshof 1 - 29339 Wathlingen  
Tel. 05144 / 8364 - Fax 05144 / 5332

www.arge-labor.de



**ARGE**  
Labor- und Objekt-  
Einrichtungen GmbH

Steigerring 1  
29339 Wathlingen

Tel.: (05144) 4905 - 0  
Fax.: (05144) 4905 - 99  
e-mail: info@arge-labor.de



**Kesselhaus Hofladen**

Am Thie 4, 29339 Wathlingen  
Telefon: 0 51 44 - 56 92

**Hermann Graß** (Dipl. Ing.)  
**Holger Graß** (Dipl. Ing.)  
Verordneter Sachverständiger  
der Ingenieurlandes Niedersachsen  
**Sebastian Graß** (Dipl.-Metallfgr.)

Ing.-Büro H. Graß

Unfallrekonstruktion und Kfz.-Technik  
Schadengutachten, Fahrzeugbewertung  
Sägemühlenstrasse 13 · 29339 Wathlingen  
**051 44 - 24 84 / 48 42** · Telefax: 0 51 44 - 53 04  
e-mail: info@sv-grass.de

**Praxis für Krankengymnastik**



**Christine Graß**  
Sägemühlenstr. 13  
29339 Wathlingen

Tel.: 0 51 44 / 9 33 20 und 9 33 21  
Fax: 0 51 44 / 9 33 22



**V.-D. Kühn KRAFTFAHRZEUGE**

 Nienhagener Straße 4  
29339 Wathlingen  
☎ 05144 8890  
Fax 05144 56510  
E-Mail: [vdkuehn@gmx.de](mailto:vdkuehn@gmx.de)

Verkauf  
Kundendienst  
Ersatzteile  
TÜV- und  
AU- Abnahmen  
im Haus

**Rat haus**

Rechtsanwalt Torsten Harms

Uetzer Weg 59  
29339 Wathlingen

Seminare, Beratung  
und Mediation für  
kommunale fach- und  
Führungskräfte in Politik,  
Verwaltung und Verbänden

Telefon: 05144 92302  
Telefax: 05144 92390  
Mobil: 0170 9368562  
E-mail: [info@kanzlei-harms.de](mailto:info@kanzlei-harms.de)  
[www.kanzlei-harms.de](http://www.kanzlei-harms.de)

 **Werner Cammann**  
MEISTERBETRIEB

Elektroinstallationen und Kundendienst  
Beleuchtung, Nachtspeicherheizung, Elektrogeräte, Antennenbau

Hinter der Schmiede 8 · 29339 Wathlingen · Tel. (051 44) 84 77

 **GÜNTHER OHG**  
Heizung · Sanitär · Elektro  
Bauteilwerkerei · Notdienst

**Dierk Kleine**  
Installateur- u. Heizungsbaumeister · Geschäftsführer

Nienhagener Str. 10  
29338 Wathlingen

☎ (051 44) 613 · Fax (051 44) 52 25  
Mobil (0171) 743 98 01  
eMail [Guenther.OHG@t-online.de](mailto:Guenther.OHG@t-online.de)

 **Heidmann  
Garagenbau**

Nienhagener Str.1 29339 Wathlingen

 **Allgemeine Gesellschaft für  
Bohrtechnik und Anlagenbau  
Wathlingen GmbH**  
DRILLING RIGS AND EQUIPMENT

Nienhagener Straße 1  
D-29339 Wathlingen  
Germany

Tel. +49 (0) 51 44/98 99 0  
Fax +49 (0) 51 44/98 99 30  
Mobilphone (01 71) 7 63 98 02  
Internet: [www.agbo.de](http://www.agbo.de)

**Schlüsseldienst OTTENS**

Inh. Ulrich Tangermann e.K.

Bumlage 127 · 30221 Celle · Tel. 05141/24487 · Fax 05141/6236  
[tangermann@schluesseeldienst-ottens.de](mailto:tangermann@schluesseeldienst-ottens.de) · [www.schluesseeldienst-ottens.de](http://www.schluesseeldienst-ottens.de)

**ABAKUS**

Informationstechnologien

Individuelle Netzwerklösungen · Schulungen · EDV-Service  
Internet Training Center · CMS Webseiten

... maßgeschneiderte Systemlösungen für Ihr Unternehmen!

Tel.: (05144) 97 11 89  
Fax: (05144) 97 11 88  
Steinweg Weg 11, 29338 Wathlingen

[www.ABAKUS-IT.info](http://www.ABAKUS-IT.info)  
[info@ABAKUS-IT.info](mailto:info@ABAKUS-IT.info)

#### Impressum

##### Anschrift

Tennis-Club Wathlingen e. V. von 1976  
Kantallee, 29339 Wathlingen  
Telefon: 05144-2013  
Internet: [www.tcwathlingen.de](http://www.tcwathlingen.de)

##### Herausgeber

Tennis-Club Wathlingen e. V. von 1976  
V.i.S.d.P.: Wolfgang Scholz,  
1. Vorsitzender

##### Redaktion

Joachim Bott  
Udo Dolla  
Manfred Fricke  
Wolfgang Scholz  
Andreas Ziegner

##### Layout/Produktion

Yvonne Beyer, Celle

##### Druck

Merkur Druck GmbH & Co. KG  
Am Gelskamp 20  
32758 Detmold

##### Ausgabe 2006

Alle Rechte vorbehalten



# Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Sparkasse  
Celle

Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de).  
**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**